

Organisationsmodelle im Facility Management - fm.benchmarking Bericht 2016

22.01.2016, 18:54 | Industrie, Bau & Immobilien

Pressemitteilung von: *rotermund.ingenieure*



fm.benchmarking Bericht 2016

Der im Januar veröffentlichte fm.benchmarking Bericht 2016 liefert einen Überblick über die aktuelle Marktsituation der Nutzungs- und Betriebskosten von Gebäuden. Das Sonderthema „Organisationsmodelle im FM“ zeigt auf, wie das Facility Management in einzelnen Unternehmen aufgestellt ist und an welchen Stellen Handlungsbedarf besteht.

Der Kostendruck auf das Immobilien- und Gebäudemanagement nimmt sowohl im privatwirtschaftlichen wie auch im öffentlichen Bereich stetig zu. Um größere Klarheit über Kosten und Prozessabläufe zu gewinnen, liefert der fm.benchmarking Bericht 2016 in seiner aktualisierten und erweiterten Ausgabe valide Vergleichswerte. Die Publikation enthält strategische Kennzahlen zu Kosten, Prozessen und Strukturen, für die Gebäude mit einer gesamten Bruttogrundfläche von über 85 Mio. m² ausgewertet wurden.

Das diesjährige Sonderthema „Organisationsmodelle im FM“ vertieft das Gebiet der Planung, Steuerung und Durchführung von Sekundärprozessen in deutschen Unternehmen. Grundlage für die Analyse war eine Marktbefragung der rotermund.ingenieure im Herbst 2015.

Die Frage nach dem „richtigen“ Betreibermodell ist eng mit der eigenen Facility-Management-Organisation verbunden. Rund drei Viertel der Unternehmen organisieren das Facility Management intern in einer eigenen FM-Abteilung. Dies zeigt eine Marktbefragung der rotermund.ingenieure aus dem Herbst 2015, der die Analysen des Sonderthemas zugrunde liegen. Gleichzeitig sind aber in über 60 % der befragten Organisationen mehrere Abteilungen mit (Teil-)Aufgaben des FM beauftragt. Die zentrale Verantwortung im FM läuft nicht immer in einer Abteilung zusammen. Insbesondere bezüglich der Betreiberverantwortung wäre es jedoch wünschenswert, die Verantwortlichkeiten klar zu strukturieren.

Hinsichtlich der Vergabe von Dienstleistungen an externe Anbieter sind sich die Marktteilnehmer nahezu einig, dass sich hierdurch nicht nur Kosten reduzieren lassen, sondern auch eine Entlastung des Stammpersonals durch eine Fokussierung auf das Kerngeschäft erfolgen kann. Durchschnittlich werden dabei rund 32% der gesamten Gebäudenutzungskosten für die Erbringung externer Leistungen ausgegeben. Es überwiegt der Anteil für Reinigungsdienste, die nur 4% der Befragten in Eigenleistung erbringen.

Die Zufriedenheit mit der Leistungserbringung und -qualität externer Dienstleister liegt bei den Befragten lediglich im mittleren Bereich. Nur 11% der Befragten antworten mit dem höchsten Zufriedenheitsgrad. Über 20% geben eine unterdurchschnittliche Zufriedenheit an. Zudem erwarten weniger als ein Viertel der Befragten bei einer Fremdvergabe eine Verbesserung der Leistungsqualität.

Insbesondere bei Unzufriedenheit empfiehlt sich eine regelmäßige Prüfung und Dokumentation der Leistungserbringung. Vor diesem Hintergrund ist es erstaunlich, dass über die Hälfte der Befragten noch nie oder nur höchst selten Auditierungen der externen Leistungserbringung vornehmen. Dabei ist gerade bei Unzufriedenheit eine regelmäßige Prüfung samt Dokumentation vonnöten. Aus der Projekterfahrung bei rotermund.ingenieure fallen bei vielen Auditierungen Leistungsbereiche auf, in denen die Leistung nicht in der geforderten Qualität erbracht wird. Dies bezieht sich insbesondere auf die administrativen Leistungsbereiche, wie die Dokumentation. Ein Beispiel ist hier die Aktualisierung und Pflege des Anlagenkatasters.

Der fm.benchmarking Bericht kostet 420,00 Euro und ist über rotermund.ingenieure, die beteiligten Verbände GEFMA e.V. und RealFM e.V. wie über den Buchhandel erhältlich. Mitglieder der genannten Verbände erhalten die Publikation zum Vorzugspreis. Eine kostenfreie Leseprobe ist über www.fm-benchmarking.de erhältlich.

Portrait

Mit dem fm.benchmarking erhebt die Prof. Uwe Rotermund Ingenieurgesellschaft mbH & Co KG (rotermund.ingenieure) kontinuierlich Immobiliennutzungskosten und verwaltet dadurch die größte branchenübergreifende Datenbank für Nutzungskosten auf Vollkostenbasis in Deutschland. Im fm.benchmarking Bericht 2016 wurden Gebäude mit einer gesamten Bruttogrundfläche von über 85 Mio. m² ausgewertet.

Das fm.benchmarking findet unter der Leitung von Prof. Uwe Rotermund als verbandsoffenes Projekt in Kooperation mit der GEFMA e.V. sowie der RealFM e.V. statt. Herausgeber der Publikationen sind rotermund.ingenieure. Die Initiative wird als kostenneutrales Projekt erst durch das Engagement mehrerer namhafter Sponsoren ermöglicht.

News-ID: 887697 • Views: 2722 (Stand: 01.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/887697/Organisationsmodelle-im-Facility-Management-fm-benchmarking-Bericht-2016.html>